

Die Liebende schreibt.

Goethe.

Op. 165. № 4.

Mässig, zart.

354.

Ein Blick von deinen
Augen in die meinen, ein Kuss von deinem
Mund auf meinem Mund. wer davon hat, wie ich, ge-
wisse Kun-de, mag dem was anders wohl er-freulich scheinen?
dimin. *ritard.*

a tempo Entfernt von dir, ent-frem-det von den Mei-nen,

nimm das Lis - peln die - ses Lie - be - we - hens: mein

pp

ein - zig Glück auf Er - den ist dein Wil - le, mein

ein - zig Glück auf Er - den ist dein Wil - le, dein

freund - licher zu mir; gieb mir ein - Zei - chen, gieb

mir ein Zei - chen!

führ' ich stets die Gedan - ken in die Run - de,
 und im . mertref - fen sie auf je - ne Stun - de, die ein.zi.ge; da
cresc.
 fang' ich an zu wei - nen. Die Thrä - ne trock - net
 wie - der un - ver - se.hens: er liebt ja, denk' ich, her in die - se
 Stille, und solltest du nicht in die Fer. ne rei.chen? Ver.